Kinderkrippen-ABC

Wir freuen uns über Ihr Vertrauen und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit und stehen Ihnen jederzeit für offene Gespräche gerne zur Verfügung. Durch unsere Elternbriefe oder Aushänge versuchen wir unsere Arbeit transparent zu machen. Dennoch tauchen immer wieder verschiedene Fragen auf. Deshalb haben wir ein ABC erarbeitet. Wir hoffen Ihnen einen Wegweiser zum Nachblättern und zur besseren Orientierung zur Hand gegeben zu haben und wünschen uns allen eine schöne Krippenzeit.

A wie

Anamnesebogen
Um besser auf die Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen zu können und Rituale Ihres Kindes von zuhause besser zu kennen, erhalten Sie zu Ihren Vertragsunterlagen einen Anamnesebogen zum Ausfüllen.

Änderungen
Bitte benachrichtigen Sie uns, falls sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, Handynummer, E-Mail oder Kontonummer ändert sowie bei Änderungen des Sorgerechts bei Trennung oder Scheidung. (Personensorge). Wir benötigen immer eine Telefonnummer auf der Sie im Notfall jederzeit erreichbar sind.

Abholberechtigung
Sie erhalten bei der Anmeldung des Kindes ein Formular indem Sie alle abholberechtigten Personen eintragen können, mit denen Ihr Kind jederzeit nach Hause gehen darf. Achten Sie bitte darauf Änderungen gleich an das Krippenteam weiterzugeben.

Ankommen und Abholen
Ihr Kind ist erst bei uns in der Kinderkrippe angekommen, wenn es sich für Sie als Eltern sichtbar bei uns gemeldet hat (Begrüßung). Erst dann beginnt die Aufsichtspflicht der Krippe. Um die Eingewöhnung, das Kennenlernen anderer Kinder und das Finden von Freunden in der Freispielphase zu erleichtern, sollte Ihr Kind bis 8.30 Uhr in der Einrichtung sein. Ihr Kind sollte sich am Ende des Krippentages für Sie sichtbar bei unserem Personal verabschieden und nicht einfach mit Ihnen die Einrichtung verlassen. Wird das Kind von anderen Personen als den Eltern abgeholt, ist eine Benachrichtigung der Krippe erforderlich. Kindern unter 14 Jahren ist es nicht erlaubt Krippenkinder alleine abzuholen.

Aufnahmegespräch
In einem gemeinsamen Gespräch vor Beginn der Krippenzeit besprechen wir gemeinsamen mit Ihnen wichtige Details, Wünsche und Handlungsweisen. Die Eingewöhnungszeit wird geplant, Termine festgelegt, einzelne Fragen geklärt. Durch

gezielte Absprachen können Sie sich als Familie und wir uns als Krippenteam bestmöglich auf die Eingewöhnung mit Ihnen und Ihrem Kind vorbereiten und starten am ersten Krippentag ganz entspannt in die gemeinsame Zeit.

Allergien
Hat Ihr Kind eine Allergie gegen Lebensmittel, Inhaltsstoffe, …? Bitte teilen Sie uns dies schnellstmöglich mit, damit wir dieses wichtige Detail im Alltag beachten und darauf eingehen können. Wir bitten Sie, von Ihrem Kinderarzt eine unterschriebene Bestätigung der Allergie und nötiger Handlungsweisen (z.B. bei einer allergischen Reaktion) mit in die Einrichtung zu bringen, welche wir in Ihren Unterlagen aufbewahren werden. Sollten besondere Notfallmedikamente nötig sein, ist Dokument des Arztes, welche den Einsatz / die Dosierung des Medikaments beschreibt, zudem wichtig und muss in der Gruppe abgegeben werden (siehe Punkt „Medikamente“).

Autonomie
Kinder möchten von klein auf vieles alleine schaffen, Hindernisse überwinden und selbständiger werden. Wir unterstützen Ihr Kind, möglichst autonom und eigenständig zu handeln und bestätigen es im Tun. Durch gezielte Ermöglichung von Entscheidungen im Alltag (z.B. Mitbestimmung im Morgenkreis) hat Ihre Tochter / Ihr Sohn viele Chancen, je nach Alter und Entwicklungsstand, gewisse Details mitzubestimmen und sich einzubringen.

App
Sie erhalten alle wichtigen Informationen über unsere App. Den Zugangscode erhalten Sie von der Einrichtungsleitung.

B wie

Beobachtungs- und Entwicklungsbögen
Beobachtung ist eine wichtige Grundlage, um Kinder in ihrem Handeln besser begreifen und einschätzen zu können. Erst dann wird im Einzelnen klar, wie wir helfen und unterstützen können und müssen oder in welchen Situationen sich Kinder selbst zurechtfinden und Taktiken erlernen und anwenden, um z.B. Konflikte und Probleme selbstständig zu lösen. Diese Beobachtungen legen wir in Beobachtungsbögen nieder, die wiederum Grundlage für unsere Elterngespräche sind.

Bring- und Abholzeiten
Bitte halten Sie unbedingt die von Ihnen gewünschte Buchungszeit ein! Die Abholzeit darf die Buchungszeit nicht überschreiten, ansonsten fallen zusätzliche Kosten an.

Brotzeit
Sie ihrem Kind bitte für den Tag, den es bei uns verbringt ausreichend Brotzeit mit und versuchen Sie auf eine gesunde Mahlzeit zu achten. Die Getränke erhalten die

Kinder bei uns (siehe auch *Getränke* bzw. *Mittagsverpflegung*). Um das Gemeinschaftsgefühl der Kinder weiter zu verstärken bieten wir in allen Gruppen die gemeinsame Brotzeit an. Wir möchten Sie höflichst darum bitten Ihrem Kind keine Getränke von zuhause mitzugeben. „Um Kindern möglichst früh einen verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper und mit der eigenen Gesundheit nahe zu bringen, ist eine klare Abgrenzung des Essens zum normalen pädagogischen Alltag unverzichtbar. Von großer Bedeutung ist es, dass Essen von Kindern und pädagogischen Fachkräften als Genuss mit allen Sinnen wahrgenommen, erlebt und gelebt wird. Durch die Einnahme gemeinsamer Malzeiten werden darüber hinaus auch die sozialen und (inter-) kulturellen Beziehungen in der Einrichtung gestärkt.“ (AZ-BEP)

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Der Bayerische Bildungs-und Erziehungsplan gilt für Kinder bis zur Einschulung und ist für alle Kindertageseinrichtungen verbindlich. Er dient als Orientierungsrahmen für das pädagogische Personal um die Bildungs- und Erziehungsziele bestmöglich umsetzen können. Unsere Erziehungsziele finden Sie in unserer Konzeption.

Bezugspersonen

Gerade für Krippenkinder ist es besonders wichtig, konstante Bezugspersonen zu haben. Auf Grund der Tatsache, dass dies dem Kind Sicherheit und Orientierung vermittelt und die Eingewöhnung erleichtert, kümmert sich zu Beginn der Krippenzeit vorrangig eine Person des Gruppenteams um Sie und Ihre Tochter / Ihren Sohn. Das restliche Personal tritt immer wieder in Kontakt zu Ihrem Kind, damit man sich langsam kennenlernen kann und keiner mehr völlig fremd ist. Im Laufe der Zeit baut Ihr Kind so einen positiven Bezug auf und lässt sich leichter auf andere Teammitglieder ein.

Bewegung

Bewegung ist für Kinder – egal ob klein oder groß – ein wichtiger Ausgleich zum Alltag. Durch gezielte Angebote aber vor allem auch durch viele bewegungsreiche Situationen im Freispiel sammelt Ihr Kind motorische Fähigkeiten. Es lernt zu krabbeln, zu laufen, das Gleichgewicht zu halten, Türme zu stapeln, mit Rutschfahrzeugen zu fahren, selbständig zu essen und vieles mehr. Wir begleiten Ihr Kind in der motorischen Entwicklung und fördern es täglich durch die Motivation an der Bewegung – sei es im Garten auf dem Spielflur oder einfach während des Gruppenalltags.

Christliche Erziehung

Christliche Erziehung findet das ganze Jahr im Sinne von Festen und Feiern im Jahreskreis statt (z.B. Ostern, Sankt Martin, Weihnachten). Bei gemeinsamen Brotzeiten lernen die Kinder auch verschiedene Tischgebete.

D wie

Datenschutz
Das Thema Datenschutz wird immer präsenter und auch für uns als Einrichtung ist es wichtig, von Ihnen als Elternteile eine Einwilligung für diverse Bereiche zu erhalten. Es ist zu Beginn der Krippenzeit somit notwendig, dass Sie bestätigen, wo beispielsweise Fotos veröffentlicht werden, Videos erscheinen dürfen o.Ä. Eine Unterschrift von allen Erziehungsberechtigen ist in diesem Falle unabdingbar. Sollten Sie etwas im Laufe der Zeit etwas ändern wollen, haben Sie hierzu natürlich immer die Möglichkeit – geben Sie uns einfach Bescheid.

Dokumentation
Während des Alltags wird vieles dokumentiert und festgehalten. Entwicklungsschritte werden aufgeschrieben, Veränderungen wahrgenommen und in den Akten vermerkt. Diese täglichen Dokumentationen dienen als Grundlage für Fallbesprechungen innerhalb der Gruppe sowie natürlich auch vorrangig für Elterngespräche, welche einmal jährlich bzw. auf Wunsch auch mehrmals mit Ihnen stattfinden.

Danke sagen
„Manchmal muss man DANKE sagen, nicht erst morgen – jetzt sofort. Auch an Sonn- und Feiertagen, DANKE ist ein schönes Wort!“ Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit und die Zeit die wir mit Ihren Kindern verbringen dürfen. Natürlich freut es uns auch als Team sehr, wenn wir von Ihnen erfahren, was gut gelungen ist, welche Fortschritte Ihr Kind macht oder warum es Ihnen bei uns gefällt. Sollten Sie Anliegen, Änderungen und oder Verbesserungsvorschläge haben, geben Sie uns doch dies auch weiter, denn nur durch den Austausch und eine entsprechende Veränderung können wir gemeinsam die bestmöglichen Entwicklungschancen für Ihr Kind bieten.

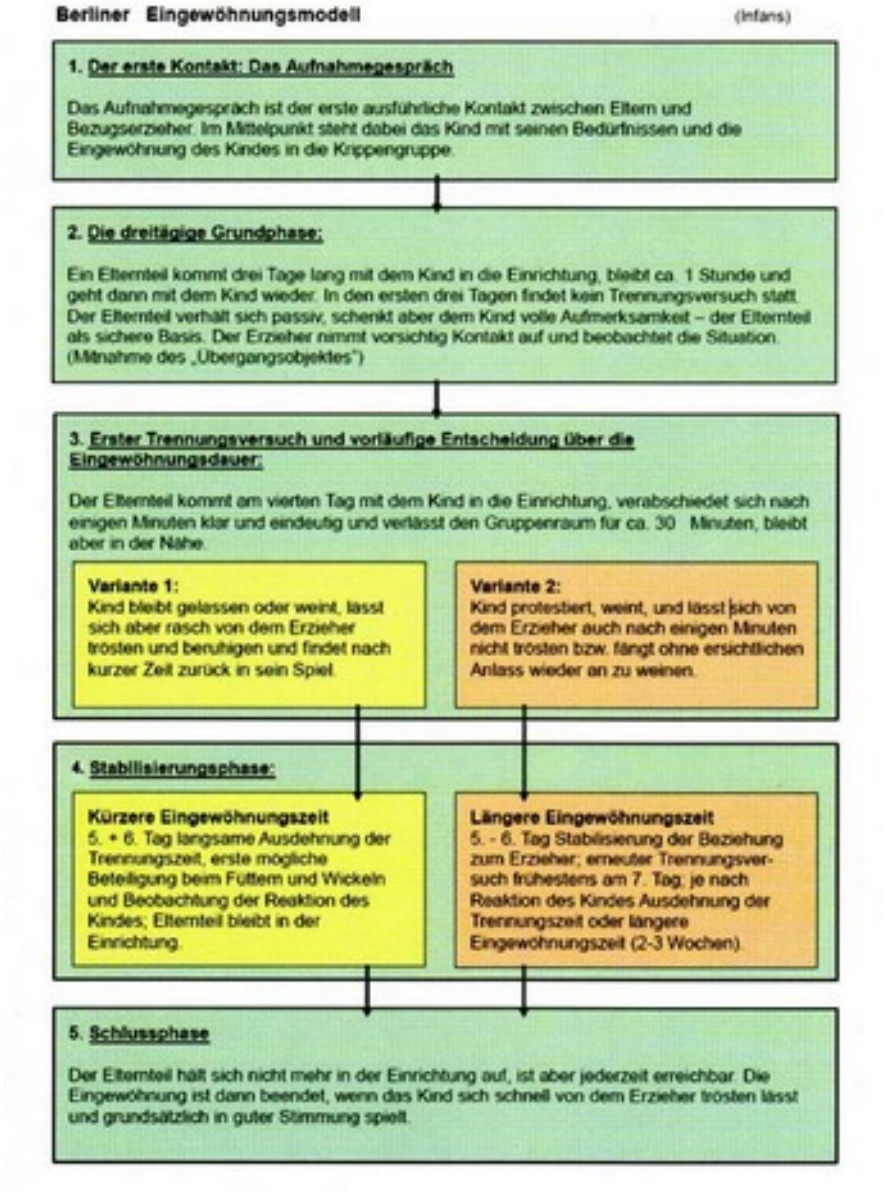
E wie

Elternbeirat
Durch den im Herbst neu gewählten Elternbeirat werden die Interessen aller Eltern vertreten. Er fördert die Zusammenarbeit zwischen Krippenteam und Eltern. Außerdem hat er eine beratende und organisatorische Funktion. Er bietet Hilfe und Unterstützung bei Festen und anderen Aktionen

Elternpost
Alle Informationen aus unserer Einrichtung erhalten Sie über unsere App. Personenbezogene Daten, Zahlungsaufrufe, Verträge oder sonstige vertrauliche Unterlagen erhalten Sie immer persönlich.

Eingewöhnung

Zu Beginn der Krippenzeit erleben Sie mit Ihrem Kind die Eingewöhnung in der Gruppe. Wir arbeiten hierbei in Anlehnung an das Berliner Modell, was einzelne Schritte für die Eingewöhnungszeit vorsieht. Natürlich ist jedes Kind individuell und braucht seine Zeit – und nach diesen Bedürfnissen richtigen wir uns. Beim Berliner Modell gibt es drei „Phasen“ der Eingewöhnung. Während der einzelnen Phasen finden immer Absprachen zwischen Ihnen und dem Gruppenteam statt. Sie haben immer die Möglichkeit, Ihre Wünsche zu äußern, weitere Möglichkeiten einzubringen oder Erfahrungen auszutauschen. Im Rahmen der Erziehungspartnerschaft ist es uns ein großes Anliegen, Sie vor allem in den ersten Tagen stetig in die Eingewöhnung einzubinden, denn Sie kennen Ihr Kind am besten, wissen, was es gerne mag, wie es sich beruhigen lässt und was ihm Spaß macht.



Erzieherin

Diese Ausbildung dauere insgesamt 5 Jahre inkl. der Vorpraktika und Anerkennung. Die Erzieherin leitet die Krippengruppe.

F wie

Fehlzeiten
Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind regelmäßig die Kinderkrippe besucht. Sollte Ihr Kind erkrankt sein, bitten wir Sie uns kurz telefonisch über die Art der Erkrankung zu informieren. Bei ansteckenden Krankheiten auch von Eltern und Geschwistern bitten wir Sie uns umgehend zu informieren. Eine längere Abwesenheit des Kindes (z.B. Urlaub) sollte uns vorzeitig bekannt geben werden, um unsere Gruppenplanung mit den Kindern zu erleichtern. Fehlt das Kind über einen längeren Zeitraum unentschuldigt, kann der Anspruch auf den Krippenplatz entzogen werden.

Feste und Feiern
Feste sind immer mit viel Spaß verbunden und bieten den Eltern und Kindern die Möglichkeit sich gegenseitig besser kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Fest/Feierpauschale
Um die Geschenke zu den Festen im Jahreskreis und den Geburtstag Ihres Kindes zu finanzieren, wird im September eine Pauschale berechnet die in der Einrichtung bezahlt wird.

Fortbildungen/Weiterbildungen
Um dem Bildungsauftrag der Kinderkrippe gerecht zu werden nimmt unser Personal an regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen teil. Diese dienen der Erweiterung der fachlichen Kompetenz und beruflichen Qualifikation. In der Teamsitzung wird ausführlich darüber berichtet, damit auch die Kollegen davon profitieren.

Freispiel
Der Krippenalltag beginnt mit dem sogenannten Freispiel. Die Kinder entscheiden eigenständig was, wie lange und mit wem sie spielen möchten. Regeln und Absprachen müssen selbstverständlich eingehalten werden. Während des Freispiels haben die Kinder auch die Möglichkeit an verschiedene Aktivitäten teilzunehmen. Dies reicht vom kreativen Gestalten bis hin zu Bewegungsangeboten.

Freundschaften
Freundschaften sind nicht ganz plötzlich da, auch diese müssen sich die Kinder selbst erarbeiten und sie auch pflegen. Auch ein regelmäßiger Krippenbesuch trägt dazu bei.

Fotograf
Einmal im Jahr besucht uns ein Fotograf, der Ihre Kinder fotografiert. Zu den Aufnahmen gehören i.d.R. Einzelportraits sowie ein Gruppenfoto. Dies geschieht nur mit Ihrem Einverständnis. Im Voraus werden Sie über diesen Termin informiert und Sie entscheiden mit Ihrer Unterschrift ob Ihr Kind fotografiert werden soll oder nicht.

G wie

Garten
Der Garten ist ein pädagogischer Bereich wo sich Kinder individuell und täglich beschäftigen können. Bitte geben Sie Ihrem Kind dafür immer der Witterung entsprechende Kleidung mit, die auch schmutzig werden darf.

Gebühren
Die Krippengebühren werden monatlich von der Stadtverwaltung direkt von Ihrem Konto abgebucht und wir in 12 Monatsbeiträgen erhoben. Den aktuellen Gebührensatz entnehmen Sie bitte in der Satzung über die Krippengebühren der Stadt Vohburg.

Geburtstag
Jedes Kind ist stolz darauf, wenn es Geburtstag hat. Gerne darf Ihr Kind an seinem Geburtstag mit seiner Gruppe feiern. Kleine Brotzeiten, ein Kuchen oder im Sommer ein Eis nehmen wir von Ihrer Seite gerne an um die Geburtstagsfeier noch festlicher zu gestalten. Um Überschneidungen solcher Geburtstagsfeiern zu vermeiden geben Sie der Gruppenleiterin bitte Bescheid, wann und in welcher Art Ihr Kind gerne feiern möchte. Nicht annehmen dürfen wir Speisen, die unter Verwendung von rohen Eiern hergestellt sind. (Sahnetorten!)
Mit Ihrem Aufnahmevertrag erhalten Sie ein Informationsblatt zur Einhaltung der Lebensmittelverordnung.

Getränke
Ihr Kind hat die Möglichkeit seinen Durst mit verschieden Getränken (Tee, Kaba, Säfte oder Mineralwasser) zu stillen. Diese Getränke stehen den Kindern die ganze Spielzeit immer zur Verfügung. Dafür sammeln wir jährlich jeweils von September bis Dezember, Januar bis April sowie Mai, Juni und Juli ein Getränkegeld ein, von diesem Beitrag werden auch unsere Naschtage finanziert. Die Kosten für die Getränke richten sich nach Ihrer Betreuungsbuchung und werden vierteljährlich eingesammelt. Darüber erhalten Sie im Quartal einen Zahlungsaufruf von uns.

3 - 4 Stunden	4 Euro pro Monat	16 Euro für 4 Monate
4 - 5 Stunden	5 Euro pro Monat	20 Euro für 4 Monate
5 - 6 Stunden	6 Euro pro Monat	24 Euro für 4 Monate
6 - 7 Stunden	7 Euro pro Monat	28 Euro für 4 Monate
7 - 8 Stunden	8 Euro pro Monat	32 Euro für 4 Monate
8 - 9 Stunden	9 Euro pro Monat	36 Euro für 4 Monate

Gesunde Ernährung
Eine gesunde Ernährung für Kinder ist sehr wichtig. Bitte achten Sie beim Vorbereiten der Brotzeit auf eine ausgewogene Ernährung und den Gesundheitswert

einzelner Lebensmittel. Werden Kinder von klein auf an gesunde Ernährung herangeführt, finden Sie leichter Gefallen daran und sie probieren gerne unterschiedliches Gemüse oder Obst aus. Durch die Vorbildfunktion von uns als pädagogisches Personal werden die Mädchen und Jungen zudem in ihrem Tun unterstützt und lernen, was gesund bzw. was ungesund ist.

Gruppenübergreifende Angebote
Im Rahmen von gruppenübergreifenden Angeboten bzw. Spielzeiten im Spielflur / im Garten etc. lernen sich die Krippenkinder untereinander kennen. Sie werden offener und mutiger auf andere zuzugehen. Auch einzelne gemeinsame Aktionen mit dem Kindergarten fördern die soziale Kompetenz aller – die Kleinen lernen von den Großen, die Großen unterstützen die Kleinen. So entstehen ein Miteinander, eine Gemeinschaft und ein Zusammengehörigkeitsgefühl von allen Kindern aus der gesamten Einrichtung. Auch in Bezug auf einen späteren Wechsel in den Kindergarten können die Krippenkinder bereits früh Kinder, Räume und das Personal des Kindergartens kennenlernen, was eine Transition erleichtert.

Groß werden
„Ich bin klein und Du bist groß!“ Wir unterstützen die Krippenkinder während ihrer gesamten Zeit in der Einrichtung beim „Groß werden“. Gemeinsam werden Entwicklungsschritte gemeistert, Hindernisse überwunden, Fortschritte festgehalten. Schritt für Schritt und Hand in Hand werden aus kleinen Kleinkindern richtige Kindergartenkinder und wir freuen uns, sie auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

H wie

Haftung
Für Verluste, Verwechslung oder Beschädigung des Eigentums der Kinder kann keine Haftung übernommen werden.

Homepage
Weitere Informationen erhalten Sie auch unter *www.vohburger-sonnenschein.de*

Hunde/ Katzen /Tiere
dürfen weder auf das Krippengelände noch in das Gebäude mitgebracht werden.

Hygiene
Von großer Bedeutung ist die Hygiene in der Einrichtung. Durch tägliche Reinigung und Desinfektion gewährleisten wir die entsprechenden hygienischen Bedingungen in der Kinderkrippe. Da vor allem die Kleinen viel auf dem Boden unterwegs sind, alles in den Mund nehmen und mit allen Sinnen wahrnehmen ist eine regelmäßige Reinigung von großer Bedeutung um Krankheiten etc. vorzubeugen.

Hilfe

Sie haben ein Anliegen oder brauchen Unterstützung? Gerne sind wir für Sie da und helfen Ihnen weiter. Wenden Sie sich doch einfach an uns und wir tun unser Bestes, um gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden.

Hausschuhe
Für die Zeit in der Kinderkrippe benötigt Ihr Kind Hausschuhe bzw. bei den jüngeren Kindern Anti-Rutsch-Socken / Lauflernschuhe. Bitte bringen Sie diese beschriftet mit in die Einrichtung und überprüfen sie zeitweise, ob die Größe noch passt.

I wie

Informationen
Wichtige Informationen auch mal ein „Schnappschuss“ oder sonstige schöne Fotos ihres Kindes erhalten Sie über die App. Personenbezogene Daten erhalten Sie persönlich.
Alle Mitteilungen werden auch an der Elterninfowand im Eingangsbereich ausgehängt. An den Infotafeln vor den jeweiligen Gruppentüren erhalten Sie die aktuellen Wochenpläne (Tagesrückblick). Auch ein kurzes Gespräch informiert Sie und uns über Dinge, die Ihrem Kind im Moment wichtig sind.

Individualität
Jedes Kind, jeder Erwachsene, jede Familie als auch jedes Team ist individuell und besonders. Wir gehen auf Stärken und Schwächen ein, freuen uns auf den Austausch, auf neue spannende Erfahrungen und abwechslungsreiche Möglichkeiten. Vor allem im Krippenalltag achten wir individuell auf Ihr Kind – was schafft es schon alleine / wo braucht es noch Unterstützung / was entdeckt es gerade? All diese Erfahrungen macht ihr Kind auf seine eigene Art und Weise, wir begleiten und motivieren es hierbei stets zum individuellen Tun.

Integration
Jeder ist bei uns willkommen – egal ob klein oder groß, ob alt oder jung, alleine oder mit Unterstützung, von nebenan oder aus einem anderen Land. Wir gehören zusammen, sind individuell und ganz besonders. Hierzu gehört auch die Akzeptanz und er Respekt voreinander. Wir sind eine Einrichtung, eine Gemeinschaft und jeder einzelne bringt seine eigenen Stärken mit ein – sei es als Kind oder als Erwachsener.

Ich-Buch
Ein Ich-Buch ist etwas ganz Besonderes, etwas Persönliches von Ihnen als Eltern, dass Sie Ihrem Kind mit in die Einrichtung geben. Während der Eingewöhnungszeit dürfen Sie für Ihre Tochter / Ihren Sohn kreativ werden – mit vielen Fotos von Ihnen als Familie, von Oma und Opa, Ihren Freunden, dem Lieblingsspielzeug etc. Sie gestalten ein kunterbuntes kleines Ich-Buch, das Ihrem Kind mit Sicherheit viel

Freude im Alltag bereiten wird, denn es kommt mit in die Gruppe und kann jederzeit angesehen werden.

J wie

JA-Sagen
Sagen sie JA zur Erziehungspartnerschaft, zu einem offenen und vertrauensvollen Verhältnis zwischen Ihnen als Eltern und uns als Krippenteam. Eine gute Zusammenarbeit ist für das positive Gelingen der Krippenzeit Ihres Kindes unerlässlich.

Joghurtgläser
Im Hinblick auf das Thema „Müllvermeidung“ bitten wir Sie, mitgebrachten Joghurt für Ihr Kind in kleine, wiederverwendbare Gläser bzw. Boxen zu füllen. So können Sie zu Hause auch einen großen Joghurt öffnen und umfüllen, welchen wir in der Einrichtung nach der Öffnung am nächsten Tag nicht mehr verwenden dürften. Oftmals genügt einem Kind auch eine halbe Portion eines kleineren Joghurtbechers und der Rest wird weggeworfen. Sie kennen Ihr Kind am besten und wissen, was es schafft.

K wie

Kleidung
In der Krippe wird gebastelt, getobt, gematscht und vieles mehr. Bitte denken Sie daran den Kindern pflegeleichte und strapazierfähige Kleidung anzuziehen, in der es sich frei bewegen kann und auch mal schmutzig werden darf. Bringen Sie gerne auch Gummistiefel mit, diese finden Platz an unserem Gummistiefeligel in der Garderobe.

Ketten
Insbesondere die Mädchen möchten auf Halsschmuck auch in der Krippe ungern verzichten, aber bitte beachten Sie die Risiken, die damit verbunden sind (Strangulationsgefahr). Dies gilt insbesondere auch für Kapuzenpullover mit Zugschnüren. Bitte achten Sie darauf, dass ihr Kind solche Kleidungsstücke nicht in der Einrichtung trägt.

Kontakte
Unsere Kinderkrippe pflegt enge Kontakte zu anderen Krippen und Kindertageseinrichtungen sowie zu weiteren Institutionen (z.B. Frühförderstellen).

Krankheit
Alle ansteckenden Krankheiten wie Windpocken, Röteln, Brech-Durchfall oder auch Läuse sind meldepflichtig. Wir bitten Sie dies umgehend bei uns zu melden, damit wir geeignete Maßnahmen einleiten können.

Ein krankes Kind in der Krippe/im Kindergarten bereitet Grund zur Sorge unter mehreren Gesichtspunkten. Das betroffene Kind benötigt im Fall der akuten Erkrankung zum einen mehr Betreuung und Aufmerksamkeit, zum anderen besteht ein Ansteckungsrisiko für andere Kinder und das pädagogische Personal. Zudem fühlen sich kranke Kinder in der Krippe/im Kindergarten nicht wohl. Die allerbeste Pflege ist nur zuhause gegeben. Wann ist ein Kind so krank, dass es die Einrichtung nicht besuchen darf? Diese Entscheidung fällt Eltern nicht immer leicht, auch sind die Sichtweisen der Eltern diesbezüglich sehr unterschiedlich. Ein weiteres Problem kommt auf die Eltern zu, wenn sie kurzfristig eine Betreuungsmöglichkeit finden müssen. Wir als Einrichtung müssen beide Aspekte beachten: das Wohl des erkrankten Kindes und der Schutz der anderen Kinder und der Betreuer. Es ist also in manchen Fällen notwendig, dass ein krankes Kind schnellstmöglich abgeholt wird. Um Ihnen, liebe Eltern, die Entscheidung zu erleichtern, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Träger unserer Betreuungseinrichtungen für Sie Richtlinien zum Thema *„Mein Kind ist krank“* erarbeitet. Folgende Punkte sind in der Kindergartengrundsatzung der Stadt Vohburg verankert:

Kranke Kinder dürfen in der Krippe/im Kindergarten nicht betreut werden. Dies gilt für Kinder, die

- mehr als 38° Fieber haben, am Vortag oder in der Nacht Fieber hatten (Medikamentenfrei)
- vor weniger als 48 Stunden Durchfall hatten/Erbrechen mussten
- offensichtlich stark unter akuten Symptomen leiden (gerötete Augen, starker Schnupfen, hartnäckiger Husten, allgemeine Schlappheit ...)
- eine ansteckende Krankheit haben.

Zu ansteckenden (für die Einrichtung meldepflichtigen) Krankheiten zählen (lt. Gesundheitsamt PAF):

- ansteckender Hautausschlag
- Bindehautentzündung
- grippale Beschwerden
- Hand-Mund-Fuß-Krankheit
- hohes Fieber
- Keuchhusten
- Kopfläuse
- Krätze
- Lebensmittelvergiftung
- Lungenentzündung
- Magen-Darm-Grippe, Brechdurchfall
- Masern
- Meningitis
- Mumps
- nachgewiesene Influenza
- Ringelröteln
- Röteln
- Ruhr
- Scharlach
- Windpocken

- und sämtliche weitere diagnostizierte ansteckenden Krankheiten

Wenn Ihr Kind ansteckend erkrankt ist:

- suchen Sie bitte einen Arzt auf, um eine genaue Diagnose zu erhalten
- melden Sie die Krankheit an der Einrichtung
- lassen Sie Ihr krankes Kind bitte zuhause und gönnen Sie ihm die nötige Ruhe- und Genesungszeit

Bei einer ansteckenden Krankheit werden die Krippen/Kindergarteneltern über einen Aushang informiert (Ansteckung, Inkubationszeit, Krankheitsverlauf, Wiederzulassung in die Einrichtung). Zudem kann das Team der Einrichtung bei längerer Dauer einer Krankheit/bei ansteckenden Krankheiten ein Genesungsattest verlangen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. (Quellen: Wiederzulassung in die Gemeinschaftseinrichtung nach §34 Infektionsschutzgesetz, Kindergartensatzung der Stadt Vohburg)

Kinderpflegerin

Diese Ausbildung umfasst 2 Jahre und ist mit dem Hauptschulabschluss möglich. Die Kinderpflegerin unterstützt die Fachkraft bei der täglichen Arbeit.

Konzeption

Unsere Konzeption wurde nach den Richtlinien des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan erstellt und dient den pädagogischen Fachkräften als flexibler Handlungsleitfaden. Unsere Konzeption wird immer wieder überarbeitet und den Neuerungen angepasst. Die Konzeption liegt zum Ansehen im Eingangsbereich jederzeit für Sie aus. Detaillierte Informationen auch in unsere Homepage.

L wie

Langeweile

Freunde zu suchen, nicht sofort zu finden oder manchmal auch nicht zu wissen, was man spielen soll, dies gehört zum Krippenalltag und phasenweise auch zur Entwicklung eines Kindes. Sich zu langweilen bedeutet oft für Kinder, sich durch Beobachten anderer Kinder und deren Spielweisen neu zu orientieren, für sich selbst vielleicht neue Spielkameraden oder Spielmaterialen zu entdecken. Auch Langeweile müssen die Kinder aushalten lernen und zulassen können ohne sich direkt an die Erzieherin zu wenden, die ihnen ein Spiel anbietet. Nicht Animation, nicht Bespielen von unserer Seite ist dabei gefragt, sondern ein Zurückziehen des Kindes in sich selbst und ein sich Gedanken machen, um wieder die Eigeninitiative ergreifen zu können und spielerisch aktiv zu werden.

Listen

Vor den einzelnen Gruppen hängen immer wieder zu besonderen Anlässen einzelne Listen aus, in die Sie sich gerne eintragen dürfen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Mitarbeit!

Lebenspraxis

Lebenspraktische Aufgaben und Handlugen gehören im Alltag mit dazu. Sei es das Abwischen des Tisches nach dem Essen, das Kehren des Bodens, das Einräumen der Spülmaschine – all diese Aufgaben sind für uns Erwachsene selbstverständlich. Auch das gemeinsame Backen, Vor- und Zubereiten von Speisen gehören mit dazu. Für ein Kind sind all diese Tätigkeiten spannend und neu – oft helfen die Mädchen und Jungen gerne mit und freuen sich, kleinere Aufgaben zu übernehmen. Wir binden Ihr Kind in die Alltagssituationen mit ein, es wir motiviert zu helfen und lebenspraktische Erfahrungen sammeln.

M wie

Musik und Tanz
Bei Liedern Tanz und Kreisspielen bewegen sich die Kinder in Gemeinschaft mit anderen. Das Hören von Meditationsmusik regt zum Entspannen an und die Kinder können ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Traum und Phantasiereisen werden in unregelmäßigen Abständen in Kleingruppen angeboten.

Medikamente /Salben
Bei bestimmten Krankheiten (wie z.B. Epilepsie, Diabetes) sind die Kinder auf die Verabreichung bestimmter Medikamente angewiesen. Andere Kinder wiederum bedürfen nach überstandener Krankheit noch ein paar Tage lang einer Nachbehandlung mit Medikamenten. Die Medikamentengabe durch unser Personal ist auf besondere Ausnahmefälle zu beschränken und auch nur mit einer Ermächtigung des Arztes. (Formulare zur Ermächtigung erhalten Sie bei uns).

Mittagsverpflegung
Ihr Kind bekommt auf Ihren Wunsch von der Krippe ein warmes Mittagessen, das zusätzlich monatlich berechnet wird. Sollte Ihr Kind einmal krank sein, kann das Mittagessen in der Einrichtung abgeholt werden. In den Pfingst- und in den Sommerferien wird kein Beitrag für das Mittagessen erhoben (siehe auch unter *Brotzeit*).

Morgenkreis
Jeden Morgen zu Beginn des Krippentages versammeln wir uns auf dem Teppich. Gemeinsam wir gesungen und alle werden begrüßt und gezählt. Wir sehen nach, wer alles da ist, überlegen, wo die anderen Kinder da sein könnten. Mit Hilfe von visualisierenden Bildkarten besprechen wir den Wochentag, sehen nach, welches Wetter wir haben. Gemeinsam überleben wir im Rahmen der Partizipation, was wir heute machen möchten, suchen entsprechende Karten zum Aufhängen. Der Morgenkreis ermöglicht eine Gemeinschaft und ein Zusammengehörigkeitsgefühl, jeder fühlt sich begrüßt und gehört dazu. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich einzubringen und Wünsche mitzuteilen. Zudem vermittelt der ritualisierte Start in den Tag Sicherheit und Orientierung.

Matschsachen

Wir verbringen viel Zeit draußen an der frischen Luft und genießen die Zeit im Garten, bei Spaziergängen etc. Damit Ihr Kind sich frei bewegen, krabbeln und im Sand spielen kann, ohne dass es dreckig wird, bitten wir Sie, Matschsachen mit in die Krippe zu bringen (Matschhose, Matschjacke, Gummistiefel). Damit nichts verloren geht, beschriften Sie diese bitte im Vorfeld. Bitte tauschen Sie je nach Jahreszeit die Hosen/Jacken temperaturentsprechend aus und achten darauf, ob die Größen noch passen.

N wie

Naschtage
Unsere Naschtage werden sporadisch durchgeführt und haben nichts mit Süßigkeiten gemein. Wir werden kochen, backen und rund um das Essen experimentieren und gestalten und Ihrem Kind damit die Möglichkeit zu geben, die Vielfalt des Essens und dessen Zubereitung im Kreis der Gruppe kennen zu lernen und an selbst zubereiteten Gerichten zu naschen. Dies wird ebenfalls vom Getränke/-haushaltsgeld finanziert.

Notfalldokument
Bitte achten Sie darauf**,** dass das rote Notfalldokument immer auf dem aktuellsten Stand ist (siehe auch *Änderungen*).

Naturerlebnisse
In der Natur gibt es einiges zu entdecken – wo ist das Krabbeltier hin gekrabbelt / wer fliegt in der Luft – warum bewegen sich die Blätter? Die Beobachtung der Bäume im Jahresverlauf, das Kennenlernen von verschiedenen Wettersituationen, das Ansehen von Tieren – all das gehört im Alltag mit dazu. Wir gehen auf die Suche, beobachten, lernen Neues kennen und sammeln gemeinsam neue, spannende Erfahrungen.

O wie

Oma und Opa
Großeltern sind in unserer Einrichtung immer willkommen. Fremde, Nachbarn und uns noch unbekannte Personen sollten sich bitte kurz bei uns vorstellen (siehe auch *Abholberechtigung*).

Obst und Gemüsetag
Immer dienstags bringen die Eltern im Wechsel einen gefüllten Obstkorb mit. Dies wird von den Kindern mit Unterstützung einer Erzieherin aufgeschnitten und dekorativ angerichtet. Dieser Obst-Gemüseteller steht täglich während des Freispiels und den ganzen Tag zur selbständigen Bedienung für die Kinder bereit.

Offenheit

Jeder Tag bringt neue Erlebnisse und Erfahrungen mit sich. Manche bereichern uns, andere hätten wir lieber nicht gemacht. Wir sind jedoch offen für Neues und hoffen, dass Sie das auch sind. Wir freuen uns, wenn Sie sich einbringen, Kritik äußern bzw. im Gegenzug auch Ideen von uns annehmen.

P wie

Pinnwand
Hier informieren Sie sich über alles Wichtige. Auch Aushänge von Eltern für Eltern sind erwünscht. Oder haben Sie einen interessanten Artikel gelesen? Hängen Sie ihn auf vielleicht interessieren sich andere auch dafür.

Praktikanten/-innen
In Kooperation mit der Fachschule für Kinderpflege leiten wir Praktikanten an. Diese sind einmal in der Woche in unserer Einrichtung und werden auf die Praktische Prüfung vorbereitet. Zudem werden auch Vorpraktikanten der Fachakademie für Sozialpädagogik bei uns ausgebildet, die später einmal als Erzieherin arbeiten werden. Auch Berufsfindungspraktikanten von allgemeinbildenden Schulen bis zu Fachoberschulen können ein Praktikum bei uns ableisten.

Partizipation
Partizipation bedeutet Mitsprache / sich einbringen / eigene Meinungen sagen. Bereits kleine Kinder können deutlich auf ihre Art und Weise mitteilen, was sie möchten und was nicht. Wir bieten den Kindern im Alltag die Möglichkeit, partizipativ zu handeln. Sie haben die Möglichkeit, bei einzelnen Punkten mitzubestimmen und die eigene Meinung einzubringen. Dies ist wichtig für eine positive Entwicklung des Selbstbewusstseins und fördert neben der sprachlichen Entwicklung zudem die sozialen Kompetenzen – denn natürlich kann nicht immer alles umgesetzt werden – die Kinder lernen, etwas Anderes zu akzeptieren und trotzdem Freude daran zu finden.

Pädagogische Angebote/Projekte
Im Alltag finden verschiedene kleinere und größere pädagogische Angebote für die Mädchen und Jungen statt. Diese orientieren sich an den laufenden Projekten, welche an den Interessen / Bedürfnissen der Kinder orientiert sind. Gerade im Rahmen der Projekte haben die Kinder die Möglichkeit, sich einzubringen und Wünsche zu äußern, welche versucht werden umzusetzen (vgl. Partizipation).

Portfolio
Jedes Kind erhält über die App ein Portfolio. Im Rahmen der Bildungs- und Lerngeschichten dokumentieren wir für Ihr Kind verschiedenste Entwicklungsschritte, Erlebnisse und Erfahrungen als kleine Geschichten mit Bildern. Dies kann selbstständig zuhause ausgedruckt werden und sind auch nach der Krippenzeit immer eine schöne Erinnerung an die gemeinsam erlebten Momente.

Q wie

Qualität
In regelmäßigen Teamsitzungen überdenken wir einzelne Bereiche unserer pädagogischen Arbeit und erstellen ggf. neue Konzepte und Planungen.
Auch Infos von Arbeitskreisen und Fortbildungen werden an die Kolleginnen untereinander weitergegeben. Somit wir auch ein gemeinsames Reflektieren und Überdenken der pädagogischen Arbeiten aufeinander abgestimmt.

R wie

Rat und Tat
Haben sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes, Schwierigkeiten oder Probleme in der Familie? Vielleicht können wir Ihnen weiterhelfen durch uns bekannte Stellen und Adressen. Wir unterliegen der **Schweigepflicht!** Alle vorgefallenen oder besprochenen Gegebenheiten werden vertraulich behandelt.

Rauchen
Auf dem gesamten Kindergarten-/Krippengelände gilt absolutes Rauchverbot.

Regeln
Auch in der Kinderkrippe gibt es Regeln, die für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt wichtig sind. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen werden einzelne einfache Regeln erarbeitet, wiederholt und festgehalten. Diese dienen zudem der Orientierung aller.

Rituale
Rituale sind wiederkehrende Inhalte während des Alltags. Der Morgenkreis ist beispielsweise ein wichtiges Ritual zum Start in den Tag, das gemeinsame Händewaschen bzw. der Tischspruch begleiten uns zu den Essenszeiten. Kinder fordern Rituale ein, sie geben ihnen Sicherheit und Orientierung im Alltag. Vor allem zu besonderen Situationen im Alltag (Start in den Tag, Essen, Schlafen) helfen Rituale den Kindern, um sich dessen bewusst zu werden und entsprechend zu handeln.

Rucksack
Für einen Tag in der Kinderkrippe benötigt Ihr Kind einen Rucksack für die Brotzeit am Morgen bzw. den Snack am Nachmittag. Bitte beschriften Sie den Rucksack und die Boxen mit dem Namen, damit nichts verloren geht.

S wie

Schließtage
Die Anzahl der Schließtage in der Kinderkrippe ist bayernweit einheitlich geregelt und umfasst 30 Werktage. Den Ferienplaner erhalten Sie immer zu Beginn des neuen Krippenjahres im September.

Spielsachen
Unsere Kinderkrippe ist mit Spielzeugen jeglicher Art sehr gut bestückt. Um Neid, Streitigkeiten, Zerstörungen oder den Verlust von mitgebrachten Spielsachen zu vermeiden, wirken Sie bitte auf Ihr Kind ein, diese Dinge zu Hause zu lassen. Zweimal im Jahr meistens nach Weihnachten und Ostern bieten wir einen speziellen Spielzeug- oder Büchertag an. Dann dürfen die Kinder von zuhause etwas Kleines mitbringen (keine elektronischen Spielsachen und keine verschluckbaren Kleinteile).

Sonnencreme/Sonnenschutz
Bitte bringen Sie Ihr Kind in den heißen Sommermonaten bereits eingecremt in den Kindergarten. Die verlängert angemeldeten und die Ganztagkinder werden auf Ihren Wunsch noch mal am Nachmittag nachgecremt. Aber bitte legen Sie keine Sonnenmilch einfach in die Garderobe und auch nicht in die Tasche des Kindes. Um Allergien oder sonstige Unverträglichkeiten zu vermeiden muss die Creme mit Namen versehen bei dem Gruppenteam abgegeben werden.
Wir bitten Sie zudem, gerade für die Krippenkinder, auf einen ausreichenden Sonnenschutz im Rahmen einer passenden Kopfbedeckung zu achten.

Schlafenszeit
Nach dem gemeinsamen Mittagessen gehen wir gemeinsam mit den Krippenkindern in den Schlafraum. Jedes Kind hat sein eigenes Bett und darf von zu Hause alles mitbringen, was es zum Schlafen benötigt (Kuscheltuch, Schnuller, Kuscheltier etc.). Mit einem gemeinsamen Einschlafritual kommen die Kinder zur Ruhe. Wir begleiten die Kinder in den Schlaf, sind bei Ihnen, wünschen ihnen schöne Träume. Jedes Kind hat nun Zeit, zu entspannen, sich auszuruhen und kann später mit neuer Energie in den Nachmittag starten.

Sauberkeitserziehung
Im Rahmen der Sauberkeitserziehung begleiten wir jedes Kind individuell in seinem Tun. Wir wickeln die Kinder mit den entsprechenden Wickelutensilien, welche Sie von zu Hause mitbringen. Die größeren Mädchen und Jungen motivieren wir, auf das Töpfchen bzw. die Kindertoilette zu gehen. Auf eine spielerische und bedürfnisorientierte Art und Weise werden die Krippenkinder an das Thema „sauber werden“ herangeführt, erhalten Lob, Unterstützung und Motivation. Die Beachtung der Privatsphäre eines jeden einzelnen Kindes ist uns hierbei ein großes Anliegen.

Selbständigkeit

Während des Alltags fördern wir die Selbständigkeit der Kinder, indem wir uns Zeit dafür nehmen, sie selbständig etwas bewältigen zu lassen. Die Mädchen und Jungen lernen, sie alleine aus- und anzuziehen, holen sich eigenständig ihre Brotzeit, decken den Tisch und übernehmen kleinere und größere Aufgaben. Das alles geschieht natürlich in einem alters- und entwicklungsentsprechenden Rahmen. Jedes Kind kann im Rahmen seiner eigenen Möglichkeiten selbständig mitwirken und helfen. Auch die gegenseitige Unterstützung spielt hierbei eine große Rolle – die Großen helfen den Kleinen.

Spielflur
Der Gang der Kinderkrippe stellt einen großen Spielflur dar, auf dem ausgelassen getobt, gespielt und mit den Fahrzeugen herumgefahren werden kann. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich hier frei zu bewegen, auch die anderen Kinder der zweiten Gruppe zu begrüßen und kennen zu lernen und neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

T wie

Tagesablauf
Damit sich die Kinder bei uns wohl und sicher fühlen bieten wir einen strukturieren und verlässlichen Tagesablauf. Unser Tagesablauf ist so gestaltet, dass er sich den Bedürfnissen der Kinder anpasst (siehe. Konzeption).

Teamarbeit/Sitzungen/Arbeitskreise
In monatlichen Teamsitzungen planen wir unsere pädagogische Arbeit. Zusätzlich findet ein gegenseitiger Ausstauch über die Entwicklung der Kinder statt. Das Team muss sich mit verschiedenen Meinungen, Kritiken und Erfahrungen auseinandersetzen. Wir reflektieren regelmäßig unsere Arbeit. Das Jugendamt organisiert regelmäßig im Jahr Arbeits- und Gesprächskreise an denen unser Personal teilnimmt.

Tür- und Angelgespräche
Im Rahmen von kurzen, täglichen Tür- und Angelgesprächen informieren wir sie gerne, was Ihr Kind alles erlebt habt, was es für besondere Situationen gab und welche wichtigen Details von Tag wir ihnen mitgeben möchten. Sollten Sie umfangreichere Anliegen haben, setzen wir gerne einen Termin für ein Entwicklungsgespräch fest, um dort alles zu besprechen.

Tisch decken
Wie bereits im Punkt „Selbständigkeit“ erwähnt, ist es uns wichtig, dass die Kinder von klein auf lernen, vieles alleine zu bewältigen. So dürfen sie sich vor den Mahlzeiten auch immer selbständig darum kümmern, ihren Platz am Tisch mit Becher, Teller oder Schüssel zu decken. Sie lernen so, Verantwortung zu übernehmen und kennen verschiedene Abläufe und Handlungsweisen.

U wie

Unfall und Versicherungsschutz
Alle Kinder sind bei Unfällen
- auf dem direkten Weg zum und vom KIGA
- während des Aufenthaltes im KIGA
- während Veranstaltungen des KIGAs außerhalb des KIGAs (Ausflüge, Feste)
versichert.
Dieser Versicherungsschutz besteht auch für die Eltern, die sich bei Festen und Ausflügen engagieren.

Unterschriften
Auf wichtigen Dokumenten, wie z.B. dem Vertrag/Unterlagen zum Datenschutz etc. ist es aus rechtlichen Gründen notwendig, eine Unterschrift von beiden Erziehungsberechtigten zu haben. Bitte beachten Sie dies und unterschreiben beide auf den Dokumenten, damit diese vollständig sind.

V wie

Vertrag
Vor Beginn der Krippenzeit füllen Sie einen Vertrag mit allen wichtigen Informationen zu Ihrem Kind aus. Es ist notwendig, dass auf diesem Dokument alle Erziehungsberechtigten unterschreiben. Sie erhalten auf Wunsch den Vertrag zudem in Kopie für Ihre Unterlagen.

Visualisierung
Gerade für Krippenkinder ist eine Veranschaulichung von vielen Inhalten mit Bildern wichtig, damit sie lernen, Inhalte zu verstehen. Vor allem im Morgenkreis nutzen wir verschiedenste Bildkarten, um den Kindern zusätzlich zum gesprochenen Wort ein Bild zeigen zu können, was wir damit meinen. Beispielsweise finden Ihre Kinder auf den Bildkarten Aktionen für den Alltag wieder und können sehen, dass wir in den Garten gehen, wenn die Karte mit dem entsprechenden Bild aufgehängt wird.

W wie

Wechselkleidung
Bitte geben Sie Ihrem Kind unbedingt Wechselkleidung mit. Ein eigenes Fach zum Aufbewahren erhält ihr Kind bei uns. Achten Sie bitte auch darauf die Kleidung zu tauschen, wenn diese nicht allzu oft benötigt wird, Ihr Kind bereits eine andere Kleidergröße braucht.

Witterung
Auch die Kinder, die mit dem Auto in die Kinderkrippe gebracht werden sollten stets der Witterung entsprechende Kleidung zur Verfügung haben, um dem Kind den Aufenthalt im Freien nicht zu verderben. Im Sommer sind Sonnenhut oder Schirmmützen angebracht.

Wochenrückblick
Um unsere Arbeit transparent und einsichtig zu gestalten, hängen an die jeweiligen Gruppentüren unsere Wochenrückpläne. Schauen Sie auch unsere digitalen Bilderrahmen an. So sind Sie über Gruppenaktivitäten im Bilde, wenn Ihr Kind Ihnen zuhause nichts über den Krippentag erzählt.

Wünsche und Anregungen
Für Wünsche und Anregungen Ihrer Seite sind wir in der gesamten Krippenzeit stets offen und dankbar.

Wochenplan
Auf unserem Wochenplan, welcher vor der Gruppe aushängt, können Sie sehen, was an den einzelnen Wochentagen geplant ist. Bei der Planung der Woche berücksichtigen wir die Wünsche und Ideen Ihrer Kinder und gestalten Ihn nach deren Bedürfnissen.
offen und dankbar.

X und Y wie

XY-ungelöst
Wenn Fragen oder Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieherinnen oder die Kindergartenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns.
Ein vertrauensvolles Gespräch bringt oft schon Klarheit. So lässt sich sicher eine Antwort auf Ihre Fragen oder eine Lösung Ihres Problems finden

Z wie

Zigaretten
Zigaretten sind für Kinder Gift! In und um unser Haus besteht ein ABSOLUTES RAUCHVERBOT! Werfen Sie bitte auch keine Zigarettenreste vor unser Eingangstor.

Zusammenarbeit
Wir freuen uns sehr über ihr entgegengebrachtes Vertrauen und auf eine gute Zusammenarbeit. Sollten Sie Anliegen oder Wünsche haben, kommen Sie doch gerne zu uns und wir tauschen uns aus!

Zusätzliches

Fehlt Ihnen eine Information? Lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns über Ihr Interesse.